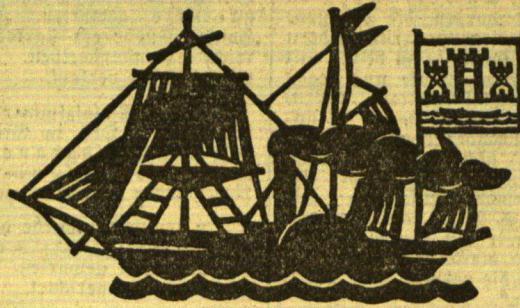


Erchein: täglich nachmittags 5 Uhr, außer an Sonn- und Feiertagen...
Monatlicher Bezugspreis: für Adhler 4.50 Lit., mit Zustellung 5...
Preis: In Deutschland 2.45 Mark, mit Zustellung 2.81 Mark monatlich...



Anzeigen lösen nur den Namen der mm-Spaltseite im Memelgebiet und in Litauen 20 Cent, in Deutschland 10 Pfennig; Neblamen im Memelgebiet und in Litauen 1.20 Lit., in Deutschland 60 Pfennig...

Memeler Dampfboot

Führende Tageszeitung des Memelgebietes und des übrigen Litauens

Nummer 185

Memel, Dienstag, den 9. August 1932

84. Jahrgang

Fußangeln?

* Memel, 8. August.

Nachrichten aus Kaunas besagen, der Staatsrat habe einer Anregung des ehemaligen Gouverneurs Merkys entsprechend, es in einer gutachtlichen Stellungnahme befürwortet, daß die Abgeordneten des Memelländischen Landtages durch ein litauisches Gesetz zur Ablegung eines Eides auf die litauische Verfassung gezwungen werden...

Sollte es zutreffen, daß der Staatsrat ein herartiges Gutachten erstattet hat, so können wir Memelländer einer solchen Einstellung nur entschieden entgegenstellen. In Litauen mag man eine Berechtigung der Abgeordneten auf die Verfassung

Kombinationen und Forderungen

Die Frage des verschärften Vorgehens gegen den Terror — Was die Nationalsozialisten beanspruchen

Meldung unserer Berliner Redaktion

Dr. B. Berlin, 8. August.

Der Reichskanzler ist von seiner kurzen Erholungsreise heute wieder in Berlin eingetroffen. Die Rückkehr des Reichspräsidenten wird für Mittwoch erwartet, da Herr von Hindenburg am Donnerstag an der Verfassungsfeier teilnehmen will. Vor diesem Termin ist, nach Ansicht der maßgebenden politischen Kreise, mit ernsthaften Verhandlungen über eine Umbildung der Reichsregierung nicht zu rechnen...

des Kabinetts dürfte der Bericht des als Sonderkommissar Dr. Bracht nach Königsberg entsandten Oberregierungsrat Dr. Diels sein. Dieser Bericht dürfte, wie man annimmt, heute vorliegen.

Der „Angriff“ erhebt ähnlich wie Rosenberg im „Völkischen Beobachter“ die Forderung, daß Adolf Hitler zur Leitung der deutschen Politik berufen werde, da ihm dies nicht nur als Führer der weitest ausgedehnten Partei zustehe, sondern da er allein in der Lage sei, die außerordentlich schwierige gegenwärtige Situation zu meistern...

Aus den Andeutungen in der nationalsozialistischen

Presse schließt der „Lokalanzeiger“, daß die Nationalsozialisten in den kommenden Verhandlungen das Kanzleramt für Hitler selbst, das Reichsinnenministerium für Gregor Strasser und außerdem die politischen Leiter des Staatssekretärs der Reichskanzlei und des Reichspresseschefs verlangen werden...

„Was wird das Zentrum tun?“

enb. Köln, 8. August. In Beantwortung der Frage „Was wird das Zentrum tun?“ schreibt die „Kölnische Volkszeitung“ in ihrer Sonntagsausgabe u. a.: „Zunächst sehr wenig. Es wird mit unerschütterlicher Ruhe die Lage beobachten, alle Eventualitäten durchdenken und sich nur auf sich selbst verlassen. Die Zentrumsparlei wird nichts billigen, was gegen Legalität verstoßt, und sie wird nicht für Handlungen zu haben sein, die auf verfassungswidrige Diktatur hinauslaufen...

Urteilsverkündung im Haag am 10. August?

ss. Kaunas, 8. August. Wie die hiesigen Sonntagsblätter aus dem Haag zu berichten wissen, wird der Internationale Gerichtshof das Urteil im Memel-Streit am Mittwoch, dem 10. August, verkünden. Das begründete Urteil werde sehr umfangreich sein, da der Haager Gerichtshof seine Antwort auf jede der ihm vorgelegten sechs Fragen ausführlich begründen werde.

Wie hier verlautet, wird der litauische nationale Richter im Haag, Professor Römer, der vor einiger Zeit von seinem Posten als Vizevorsitzender des Staatsrates zurückgetreten ist, nach seiner Rückkehr aus dem Haag wiederum in den Staatsrat eintreten.

für geboten erachten, weil man so den Bestrebungen verfassungsfeindlicher — kommunistischer — Elemente entgegenzutreten zu können glaubt. Für uns Memelländer aber sind andere Gesichtspunkte entscheidend.

Zunächst ist eine solche Maßnahme, wie sie der § 37 der litauischen Verfassung für Seimasabgeordnete vorsieht, etwas ganz außergewöhnliches, den Verfassungen anderer Staaten fremdes. Wenn man Richtern und sonstigen Beamten eines Staates das feierliche Versprechen oder den Eid abnimmt, daß sie die Verfassung beobachten werden, so hat das seinen guten Sinn. Der Beamte ist der Verfassung dergestalt unterworfen, daß er sie auf das gewissenhafteste zu beobachten hat, ohne daß er danach Fragen dürfte, ob ihre Bestimmungen seiner Ueberzeugung entsprechen oder nicht, ob sie gut oder schlecht sind. Der Abgeordnete hingegen ist zur Mitwirkung bei der Gesetzgebung berufen. Und deren Aufgabe ist es auch, Bestehendes zu beseitigen und durch Neues zu ersetzen, wenn das Bestehende nicht oder nicht mehr als gut erscheint. Dieser Aufgabe der Gesetzgebung steht auch die Verfassung keine unüberwindbare Schranke entgegen. Enthalten doch wohl alle modernen Staatsverfassungen Bestimmungen darüber, in welchem Verfahren und mit einer wie großen Stimmenmehrheit die Sache der Verfassung selbst geändert oder aufgehoben werden können. Was soll angesichts des unbefreitbaren Rechtes eines jeden Abgeordneten, für eine Aenderung der Verfassung einzutreten, das eidliche oder sonstige feierliche Versprechen, die Verfassung zu wahren? Wäre ein solches Versprechen nicht gegenstandslos? Und ist die Verfassung nicht gegenstandslos? Und ist die Verfassung nicht gegenstandslos? Und ist die Verfassung nicht gegenstandslos?

Von Hitlers persönlichem Einfluß auf die S.-A. verspricht man sich in Berlin offenbar eine Beruhigung der innerpolitischen Lage, die bisher beim besten Willen noch nicht konstatiert werden kann. Kein Wunder, daß die Regierung mit ihrer Fingalpolitik in der Frage eines verschärften Vorgehens gegen den Terror kein Verständnis findet, weder auf der rechten noch auf der linken. In der Tat hat die Drohung mit drakonischen Maßnahmen nicht die Wirkung hervorgebracht, die man sich in Regierungskreisen von ihr versprochen hat. Die Konsequenz wäre also, daß die Regierung vom Wort zur Tat überginge. Dennoch zögert sie. Man will, so wurde uns Sonnabend erklärt, noch die Nächte zum Sonntag und Montag abwarten. Wichtig ist auch, daß die Antiterrordordnung in einer Kabinettsitzung unter dem Vorsitz des Kanzlers beschlossen werden soll. Bemerkenswert ist die Entschiedenheit, mit der vom Hungenbergischen „Lokalanzeiger“ ein Einschreiten der Regierung gefordert wird. „Das sittliche Recht zum Vorgehen gegen die alte Preußenregierung“, heißt es da, „hat die Reichsregierung vor allen Dingen daraus geschöpft, daß diese der ständigen blutigen Bruderkämpfe nicht Herr wurde. Die Reichsregierung würde dieses sittliche Recht verlieren, wenn sie nicht mit allen, auch drakonischen Maßnahmen ihrerseits für Wiederherstellung des inneren Friedens sorgte. Jede Autorität, auch die des Reichspräsidenten, steht nachgerade auf dem Spiel. Das ist die Sachlage. Sie erlaubt und erfordert nur eins: schleuniges, durchgreifendes Handeln!“

Von entscheidendem Einfluß auf die Beschlüsse

schreibt. Ein Verfassungseid läme für sie nur in Betracht, wenn er in der Memelgebietsverfassung vorgesehen wäre. Diese umschreibt die Rechte und Pflichten unserer Landtagsabgeordneten ersichtlich. Sie kennt keinen Eid auf die Memelgebietsverfassung, geschweige denn einen solchen auf die litauische, die uns Memelländer doch überhaupt nur insofern etwas angeht, als unsere Verfassung nicht entgegensteht.

Wir müssen uns dagegen verwahren, daß man

Die Anschläge dauern weiter an

Ein Reichsbannerführer in Löben erschossen

ko. Löben, 7. August. Reichsbannerführer Kozan wurde am Sonnabend abend gegen 22.30 Uhr in der Karlstraße vor dem Büro des Landarbeitersverbandes von Nationalsozialisten erschossen.

Kozan war mit mehreren anderen Mitgliedern des Reichsbanners am Sonnabend aus dem Büro des Landarbeitersverbandes gekommen und durch die Straßen der Stadt gegangen. Hierbei trafen sie mit S.-A.-Leuten zusammen, mit denen sie Auseinandersetzungen hatten. Die Auseinandersetzungen drohten in Tätlichkeiten auszuarten, und der Reichsbannermann Piotek eilte, da er Weiterungen befürchtete, zum Büro, um die Polizei zu benachrichtigen. Ihm wurde ein Schuß nachgeschickt, der glücklicherweise nicht traf. Piotek konnte noch schnell das Büro erreichen und die Tür verschließen. Der zweite Schuß traf Kozan, der sofort tot zusammenbrach.

Die Polizei hat eine große Anzahl Personen festgenommen.

Brandbomben und Steinwürfe

ko. Reidenburg, 8. August. Auch Reidenburg wurde durch Würfe von Brandbomben auf jüdische und andere Geschäftshäuser wesentlich unruhigt. Eine der Bomben wurde vor der Drogerie Tiltmann zur Explosion gebracht, zwei weitere vor zwei Kaufhäusern. Größerer Schaden ist aber nicht entstanden. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Auch aus Bischofsburg wurden in der Nacht bei mehreren jüdischen Firmen durch Steinwürfe die Schaufensterscheiben zertrümmert. In Allenstein wurde heute früh gegen zwei Uhr aus einem fahrenden Kraftwagen heraus eine Bombe gegen das Geschäft- und Wohnhaus des Kommunisten Abrahams geschleudert. Personen kamen nicht zu Schaden.

Ein Sonderkommissar in Königsberg eingetroffen

Der Bevollmächtigte für Preußen, Dr. Bracht, hat einen Sonderkommissar eingeleitet, der die Ueberfälle und Anschläge in Königsberg unter-

suchen soll. Dieser, Dr. Diels, ist am Sonnabend abend in Königsberg eingetroffen.

Eine Verlautbarung des Königsberger Polizeipräsidenten

wb. Königsberg, 8. August. Der kommissarische Polizeipräsident teilt folgendes mit: Anlässlich des Besuches des von dem Reichskommissar nach Königsberg entsandten besonderen Beauftragten hatte der erste Vertreter des Oberpräsidenten den Regierungspräsidenten und Polizeipräsidenten zu einer Besprechung eingeladen. Der kommissarische Polizeipräsident hat über den Stand der Ermittlungen nach den Königsberger Attentätern sowie über die allgemeine Lage Bericht erstattet. Der Beauftragte des Reichskommissars ließ sich von den Sachbearbeitern über die einzelnen Fälle und ihre Bearbeitung unterrichten. Er hat der Auffassung Ausdruck gegeben, daß von der Polizei entschieden und umsichtig unter äußerster Anspannung aller Kräfte vorgegangen worden ist.

Bei der Erörterung von Maßnahmen zur Bekämpfung weiterer Ausschreitungen wurde insbesondere ein noch schärferes Einschreiten gegen unbefugtes Waffenführen beschlossen. Es wurden auch die Handhaben besprochen und vorbereitet, die von der angekündigten Rotverordnung der Reichsregierung zur Bekämpfung des politischen Radikalismus und besonders der Sprengstoffverbrechen erwartet werden.

Die friedliebende Bevölkerung kann zu den Behörden das Vertrauen haben, daß sie nicht nur entschlossen sind, alle staatlichen Machtmittel zu ihrem Schutze einzusetzen, sondern auch daß diese Machtmittel in jeder Hinsicht ausreichend und wirksam sind. Sie werden schonungslos gegen gefes-brecherische Elemente eingesetzt werden.

ko. Königsberg, 7. August. Wie mitgeteilt wird, sind unter dem Verdacht der Mittäterschaft des Nordüberfalles an Oberredakteur Wergatich und des Kommunistenführers Schütz sieben Nationalsozialisten dem Ermittlungsrichter vorgeführt worden. Auf Grund der Vernehmungen sind sechs davon wieder freigelassen worden, da der Verdacht der Täterschaft unbegründet ist. Die Untersuchung der in Haft behaltenen Täter schwebt noch.

Waffenscheine auf Grund von Sammelanträgen

wb. Königsberg, 8. August. Der kommissarische Polizeipräsident teilt mit: Auf Grund einer Anzeige ist der kommissarische Polizeipräsident in eine Nachprüfung der erteilten Genehmigungen zur Führung von Waffen eingetreten. Dabei ist festgestellt worden, daß solche Genehmigungen anscheinend auf Grund eines Sammelantrages erteilt worden sind. Aus den Akten ist nicht zu entnehmen, daß in eine individuelle Prüfung der Zuverlässigkeit und des Bedürfnisses eingetreten worden ist. Diese Waffenscheine sind offenbar auf

unsere Abgeordneten durch die angeblich sinn-gemäße Anwendung von litauischen Vorschriften über Seimasabgeordnete Fesseln aufzuerlegen versucht, die mit dem klaren Willen des Statuts nicht in Einklang zu bringen sind. Wir können, wenn die Nachrichten über die Stellungnahme des Staatsrats in dieser Frage sich als zutreffend erweisen sollten, darin nichts anderes erblicken, als das erneute Bestreben, uns Memelländer auf das schwerste zu benutzeln.

Memelgau

Kreis Memel

Schwartzort, 8. August. [Mißglücke Seefahrt.] Der 17-jährige Angehörte des hiesigen Bodemeisters...

7. Dankuppen, 8. August. [Probefeueraalarm.] Vom Raiffeisenverein. Am Sonnabend...

Kreis Hendekrug

Diebstahl, 8. August. [Dreijähriges Mädchen im Walde verirrt.] In einem der letzten Tage...

hl. Auh, 8. August. [Gemeindevertretung.] Dieser Tage fand hier eine außerordentliche Gemeindevertretung...

ds. Inquaten, 8. August. [Sturke in den Reib gedrunken.] Verkehrsunfälle. Dieser Tage...

an. Am Sonntag nachmittag fand im Garten des Besitzers...

rm. Bisher hatte Tattamischen kein Telefon. Daher war man besonders in der Hochwasserzeit...

Kreis Dogegen

p. Coadjuthen, 8. August. [Brunnenrevisionen an der Arbeit - Diebstähle.] In letzter Zeit...

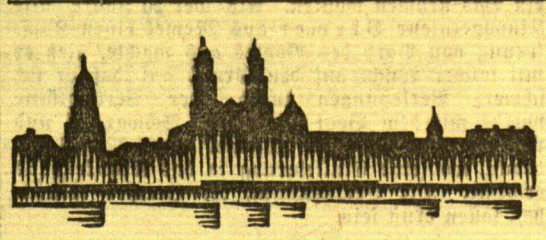
sk. Stönischken, 6. August. [Verladeberechtigt.] Es wurden auf der hiesigen Verladestelle 88 Schweine...

eb. Piltupönen, 8. August. [Mißfälle.] Dieser Tage war die 61-jährige Wittwe...

Standesamtliche Nachrichten

Kompönen (16.-31. Juli). Eheschließungen: Landwirt Franz Ernst Kuppenstein...

Ruden (Juli). Eheschließungen: Arbeiter Albert Gustav Adolf Koh mit Anna Auguste Paap...



Kannas, 8. August

* Auf dem Markt, der letzten in Kannas stattfand, wurden die nachstehenden Preise bezahlt...

* Drucklegung neuer Inlandsblätter. Das Innenministerium...

* Ein jüdisches Mädchen verschwunden. Nach Mitteilung der kanener Kriminalpolizei...

* Von einem Altersheim. Auf dem Grünen Berge soll demnächst ein Altersheim...

Ostpreußen

Butter- und Eierschmuggel

* Tilt, 8. August. Die hiesigen Zollabhandlungsbeamten kamen einem großen Schmuggelbetrieb...

Zwangsversteigerung

Donnerstag, den 11. August ex. nachm. 2 Uhr...

Advertisement for 'Kraftmaschinen' featuring a technical drawing of a machine and text describing its features.

Sudmanten-Trusch

Suche von sofort einen tüchtigen Lehrling...

Michel-Salaten. Meine Nebenräume gegenüber dem Dampfmaschinen...

Sandgrundstück

evtl. m. Mahlmühle für 40-50000 Lit z. Kauf...

Suche Milchpächter. Selbiger muß den Milchverkauf in Memel kennen...

Alt-Definten

Dampfmaschine 'Blanz' sehr gut erhalten...

Getreidemäher 'Kormick Original' verkauft...

Schulaussagen. Geboren: ein Sohn dem Waidenführer...

Tüfken (Juli). Eheschließungen: Bestler Karl Krieg-Maschinenbau...

man 'Inlandsblätter'. Die Ware wurde an der Sammelstelle...

ko. Ragnit, 8. August. Vier Schmuggler verhaftet...

Die Schriftleitung übernimmt für Auslandsz. nur die persönliche Verantwortung...

C. C. A. L. Leider ist es uns nicht möglich, festzustellen...

Wassergeld. Sie können von dem Hauswirt die Vorlegung...

H. E. Wir empfehlen Ihnen, sich wegen des Haltens...

H. E. Ein Unterschied zwischen Erwachsenen und Kindern...

Table with market prices for various goods like butter, flour, and meat, dated August 5, 1932.

Die Ueberfahrt

Roman von Gina Kraus. Copyright by Knorr & Hirth G. m. b. H., München. 64. Fortsetzung. Da ist das Glas schon in Scherben...

Über wenn ich mir das Morphinum unter die Haut spritze... Der Mann mit dem Loch im Kinn stand daneben...

Doktor ist das vielleicht ein kleiner Betrag für sie aber ist es ein Vermögen... Das ist schlimm, gewiß, Tomas versteht das sehr gut...

für die Reise. Man hätte ihn auch schriftlich anzeigen können... 'Aber ich hab' ja kein Geld!' schreit Frau Fabian...

